



POLIZEI



BADEN-WÜRTTEMBERG
POLIZEIPRÄSIDIUM LUDWIGSBURG

PKS-Zahlen zu den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung 2023



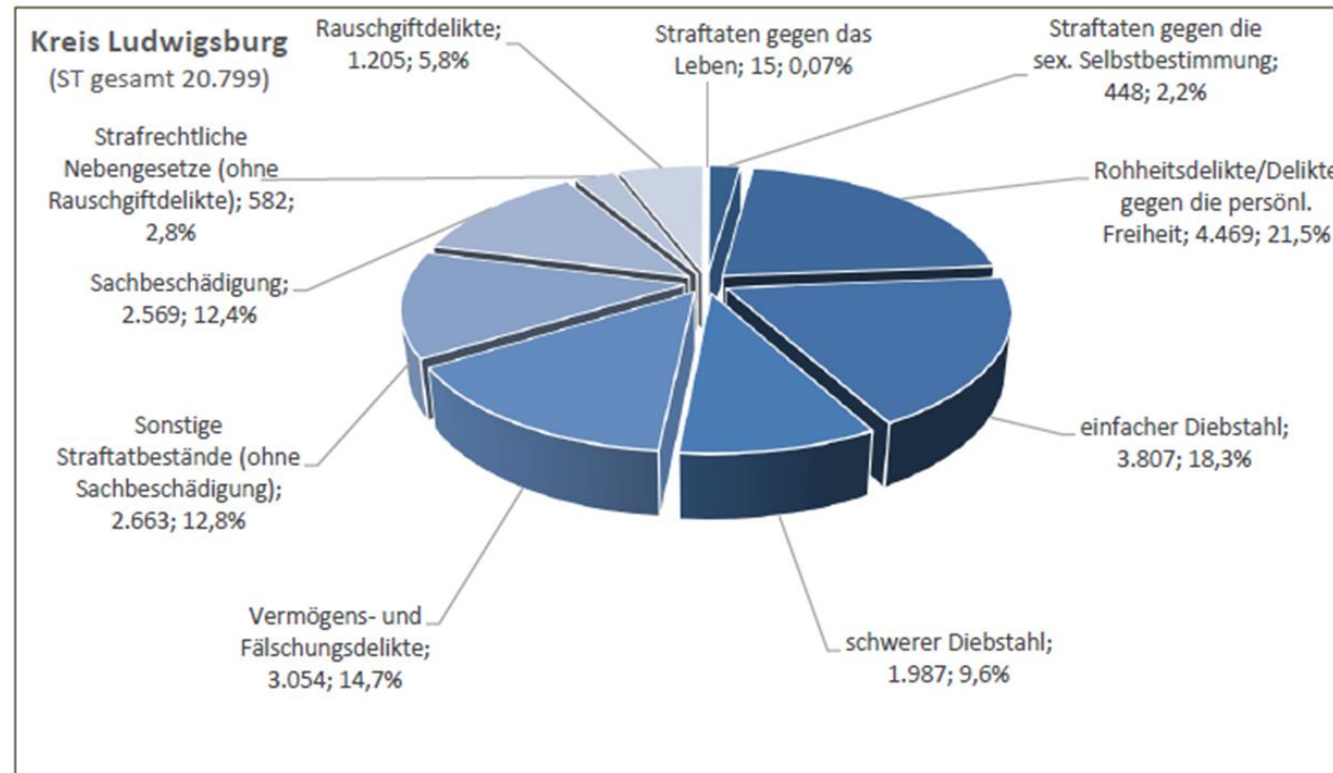
Polizeipräsidium Ludwigsburg

Referat Prävention

Chris Hellerich

Zusammensetzung der Gesamtstraf­taten

-Fallzahlen 2023, Landkrs. LB



Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- Fallzahlen 2023, Landkrs. LB

	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Fallzahlen insgesamt	369	548	416	448	+32 / +7,7%
Vergewaltigungen	31	34	29	34	+5 / +17,2%
Sexueller Missbrauch	102	85	60	93	+33 / +55,0%
Sexuelle Belästigung	49	53	37	53	+16 / +43,2%
Verbreitung pornografischer Schriften	161	350	249	229	-20 / -8,0 %

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- Opferzahlen 2023, Landkrs. LB

- 239 Personen waren als direkte Opfer betroffen (2022: 182)
 - 206 weiblich (86,2%)
 - 33 männlich (13,8%)
- Von den 34 Vergewaltigungsopfern waren 33 weiblich Opfer
- In 29 Fällen bestand eine Vorbeziehung zwischen den Tätern und Opfern (85,3 %).
Bei 3 Fällen bestand keine Vorbeziehung. Bei 2 Fällen ist die Vorbeziehung unbekannt
- Die Aufklärungsquote der bekannt gewordenen Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im Landkrs. LB lag bei 86,8 %

Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

- Tatverdächtige 2023, Präsidiumsbereich

- Präsidiumsweit konnten in 840 Fällen insgesamt 700 TV ermittelt werden.
 - 51 weiblich TV (7,3%)
 - 649 männlich TV (92,7%)
- Präsidiumsweit beträgt der Anteil deutscher TV 63,6% (445) der TV gesamt, der der nichtdeutschen TV 36,4% (255). Unter letztgenannten befinden sich 68 ermittelte TV Asyl/Flüchtling.